



# Jahresbericht 2024

**«Eure Kinder sind nicht eure Kinder. Ihr seid der Bogen, von denen eure Kinder als lebende Pfeile ausgeschickt werden.» (Khalil Gibran)**

Kinder brauchen eine Gemeinschaft, in der sie sich selbst finden können. Jedes Kind trägt eine Sehnsucht in sich und fragt sich: Wer bin ich? Woher komme ich? Wohin gehe ich? Kinder brauchen auch einen Spielraum, wo sie üben können, wo sie gehen und hören, finden und fallen, aufstehen und irren können. Jedes Kind ist mit einem einmaligen Talent ausgerüstet und bereichert die Gemeinschaft und hat damit ein Anrecht auf einen Platz in der Gemeinschaft. Aber Kinder brauchen Vorbilder. Darum hören sie jeweils gut zu, wie Erwachsene reden. Wenn sie dann Sprüche wiederholen, die sie in der Umgebung gehört haben, weiss man, dass sie uns sehr gut unter Kontrolle halten. Die Kinder auf Mount Carmel dürfen wir jeweils einige Zeit dazu auf ihrem Weg begleiten.

## **«Und es ward Licht»**

Eine Farm, wo so viele Menschen, vor allem Kinder, ein- und ausgehen, benötigt Wasser und Energie. Die Wasserversorgung konnte Balz Ambauen mit seinem Team gleich nach der Gründung der «Kinderfarm Mount Carmel» 2010 ausbauen und haushälterisch organisieren.

Die **Licht-** und Energieversorgung ist ein Dauerbrenner. Die staatliche Stromversorgung bricht regelmässig zusammen.

Es war ein Glücksfall, als 2020 Balz im Sommer durch Beziehung mit Solarfachleuten, von freierwerbenden Solarpanels hörte. Dieses grosszügige Geschenk verdanken wir der Firma Sidler & Co aus Nottwil, vermittelt durch Stefan Nocke von der Firma Alpnach Sonnenstrom AG.

Die ganze Chronologie ist lesbar in den erschienenen Rundbriefen von 2023 und 2024 mit den Themen: «Grosse Freude», «Mount Carmel im Aufwind», «Die Sonne richtet es.» sowie «Solarpanels – Ende gut, alles gut». Jedoch brachte uns die Coronazeit sowie die Zolladministration von Südafrika unseren Zeitplan arg durcheinander. Kurz vor Weihnachten 2023 war es endlich so weit, und der voll beladene Container mit 800 Paneelen ist auf Mount Carmel eingetroffen. Sofort organisierte Balz einen Montageeinsatz zusammen mit der lokalen Solarfirma Solargiant im Januar 2024. Das Ausführungskonzept gemäss dem erstellten Pflichtenheft (vor Corona 2020 erstellt) von Balz und Stefan Nocke hat die Firma Solargiant für diesen Einsatz bestens vorbereitet. Wie an der GV von 2024 Balz berichtete, war die Anlage mit 95 Paneelen innerhalb von drei Tagen fertig montiert, dank der grossen Mithilfe von Beat Aschwanden und Stefan Nocke, dem Solarexperten.

Und es geht weiter: Phase vier der Montage beginnt. Vom 15. Januar bis 8. Februar 2025 ist das bewährte Team – bestehend aus Balz, Lisbeth, Edith, Richi und Stefan Nocke – erneut im Einsatz. Dieser weitere Einsatz, wie schon viele zuvor, ist von unschätzbarem Wert. Ohne die kontinuierliche Unterstützung durch sie und andere Helfer über die Jahre hinweg könnte Mount Carmel nicht bestehen. Ein grosser Dank geht an alle, die solche Projekte möglich machen und damit unser zentrales Ziel unterstützen: Kindern einen guten Start ins Leben und eine Schule fürs Leben ermöglichen.

Wie Balz mir erzählte, hat ein junger Monteur von Solargiant während der Montage auf dem Dach mit strahlenden Augen gesagt, dass er Mount Carmel kennt. Er sei als Kind zweimal auf Mount Carmel in einem Camp gewesen. Dank der Unterstützung von Philani konnte dieser Junge erfolgreich seinen Weg ins Leben und in die Gemeinschaft finden.

Balz Ambauen und Walter Mathis, Präsident